

Abschnitt 1 – Substanz- und Firmenbezeichnung

Produktname: CRYSTAL NAILS FRENCH TOP GEL
Chemischer Name: n.z.

Familie: UV-GELE

Verwendung des Produkts: NAGELGEL

Produktnummer:

1001222, 1001784,
1001799, 4020177

Abschnitt 2 – Mögliche Gefahren**NOTFALLÜBERSICHT**

Diese Angaben beruhen auf Erkenntnissen, die aus verwandten oder ähnlichen Stoffen gewonnen wurden.

- Kann leicht giftig sein.
- Kann mittelgradige Hautverletzung (Rötung und Schwellung) verursachen.
- Kann Verätzungen im Auge verursachen.

Mögliche Gesundheitsrisiken, Anzeichen und Symptome bei Exposition:

Primärer Eintrittsweg Keine spezifischen Angaben verfügbar.

Augen Keine spezifischen Angaben verfügbar. Enthält im Wesentlichen keine Reizstoffe. Kontakt kann jedoch leichte, vorübergehende Reizung verursachen.

Haut Keine spezifischen Angaben verfügbar. Enthält Stoffe, die mittelgradige Hautverletzung (Rötung und Schwellung) und/oder Sensibilisierung verursachen können. Längerer Kontakt kann Blasenbildung (Verbrennung) verursachen. Da Reizung nicht sofort auftritt, kann Kontakt zunächst unbemerkt sein. □
Einnahme Keine spezifischen Angaben verfügbar. Enthält Stoffe, die praktisch ungiftig sind. □

Einatmung Keine spezifischen Angaben verfügbar. Niedrige Flüchtigkeit macht Einatmung von Dämpfen unwahrscheinlich. Aerosol kann reizend sein. □

Subchronische Wirkungen Keine spezifischen Angaben verfügbar. Begrenzte Tests zeigten keinen Nachweis von Teratogenität in Tieren. Eine lebenslange Hautapplikationsstudie bei Mäusen zeigte keinen Nachweis von Karzinogenität. □

HINWEIS: Zu Einzelheiten siehe Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie.

Abschnitt 3 – Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Identität	CAS-Nummern	EINECS-Nr.	INCI-Name	Expositions- OSHA TWA/STEL	grenzen ACGIH TWA/STE L	Karzinogen IARC/NTP/OSHA	%
Polyurethan-Acrylat-Oligomer	Frei	n.d.	Di-Hema-Trimethylhexyl-dicarbamat*	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	94-99
Hydroxycyclohexylphenylketon	947-19-3	213-426-9	Hydroxycyclohexylphenylketon	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	1-3
Benzophenon	119-61-9	204-337-6	Benzophenon	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	0-1

Sicherheitsdatenblatt

CRYSTAL NAILS FRENCH TOP GEL

Seite 2 von 8

D&C Violett Nr. 2	81-48-1	201-353-5	Violett 2/CI60725	n.d.	n.d.	nicht aufgeführt	0-1
n.d. – nicht definiert	k.D.v. – keine Daten verfügbar		* Siehe Abschnitt				
n.u. – nicht untersucht	n.z. – nicht zutreffend		16				

Polyurethan-Acrylat-Oligomer: Gefahrensymbol: Xi Gefahrensätze: R36/37/38 Sicherheitssätze: S14, S3/7, S62
Hydroxycyclohexylphenylketon: Gefahrensymbol: Xi Gefahrensätze: R36, R37, R38 Sicherheitssätze: S26, S37
Zum Schlüssel der Gefahren- und Sicherheitssätze siehe Abschnitt 16

Abschnitt 4 – Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe für die Augen 15 Minuten mit viel Wasser spülen und ärztliche Hilfe hinzuziehen. □

Erste Hilfe für die Haut Kontaminierte Kleidung ausziehen und Kontaktbereich 15 Minuten mit Wasser und Seife waschen. □

Erste Hilfe bei Einatmung Bei Exposition von hoher Dampf- oder Nebelkonzentration den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung vornehmen und ärztliche Hilfe hinzuziehen. □

Erste Hilfe bei Einnahme Bei Verschlucken nennenswerter Mengen ärztliche Hilfe hinzuziehen. □

Abschnitt 5 – Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Flammpunkt (°F/°C)	Flammgrenze (vol%)	Selbstentzündungstemperatur (vol%)
> 212 °F/100 °C Setaflash	Keine Daten	Keine Daten

Methode:

Löschmittel:	Für kleine Brände Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, bei großen Bränden wässrigen Schaum oder Wasser verwenden.
Anweisungen zur Brandbekämpfung:	Alle Zündquellen entfernen. Bei Betreten umschlossener Bereiche mit möglicher Exposition durch Dämpfe oder Verbrennungsprodukte autonomes Atemgerät und vollständige persönliche Schutzausrüstung tragen.
Ungewöhnliche Gefahren:	Hohe Temperaturen und Brandbedingungen können eine schnelle, unkontrollierte Polymerisation verursachen, die zu Explosionen und heftigem Platzen der Lagerungsgefäße und -behälter führen kann. Zur Vermeidung von Schaumbildung keinen Wasserstrahl zur Brandbekämpfung verwenden.

Abschnitt 6 – Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren bei Freisetzung Es kann spontane Polymerisation auftreten. Zündquellen beseitigen. Augen- und Hautschutz verwenden. Undichte Behälter in gut belüfteten Bereich bringen. Große Austrittsmengen eindämmen und aufnehmen. Kleine Mengen mit reaktionsfreien Feststoffen (z. B. Vermiculit, Ton) aufsaugen und in Entsorgungsbehälter fegen/schaufeln. Betroffenen Bereich mit starker Reinigungsmittellösung waschen und mit Wasser spülen, jedoch möglichst wenig Wasser bei der Reinigung verwenden. Nicht in die Kanalisation spülen! Laut US-Vorschriften (CERCLA) ist die Freisetzung in Erdboden, Wasser und Luft über die zulässigen Grenzen hinaus meldepflichtig. Die gebührenfreie Rufnummer des US Coast Guard National Response Center lautet (800) 424-8802. In der EU ist die Richtlinie 98/24/EG zu beachten. Entsorgung und Meldung bei Bedarf entsprechend den einschlägigen Vorschriften. Waschlösungen nicht in Wasserläufe gelangen lassen.

Abschnitt 7 – Handhabung und Lagerung

Handhabung Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Behälter bei Nichtgebrauch verschlossen halten. Längere Lichteinwirkung vermeiden. Kontaminierte Kleidung, Schuhe, Gürtel und andere Lederartikel sofort ausziehen. Lederartikel (einschließlich Schuhen) verbrennen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen gründlich waschen. Nach der Handhabung Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Aufgrund erhöhtem Eindringungspotenzial keine Lösungsmittel zur Reinigung der Haut verwenden. Der Stoff ist UV-lichtempfindlich; längerer Kontakt mit Licht/Hitze vermeiden. Der Stoff ist UV-lichtempfindlich; längerer Kontakt mit Licht/Hitze vermeiden.

Lagerung An einem kühlen Ort fern von Hitze und Licht aufbewahren. Bei Temperaturen unter 38 °C / 100 °F lagern.

Explosionsgefahr Hohe Temperaturen und Brandbedingungen können eine schnelle, unkontrollierte Polymerisation verursachen, die zu Explosionen und heftigem Platzen der Lagerungsgefäße und -behälter führen kann.

Abschnitt 8 – Expositionsbegrenzung/persönliche Schutzausrüstung

Schutzmechanismen Örtliche Abzugsanlage zur Begrenzung der Exposition empfohlen, die durch Aerosole und Dämpfe erzeugende Arbeitsgänge auftreten kann.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeines Zur Bestimmung, ob zusätzliche persönliche Schutzausrüstung erforderlich ist, empfiehlt sich die Durchführung einer Gefahrenanalyse nach dem entsprechenden OSHA-Standard (29CFR1910.132) oder dem europäischen Standard EN166, bevor dieses Produkt in Gebrauch genommen wird. Augenwaschstationen und Sicherheitsduschen vorsehen. Undurchlässige Kleidung, z. B. Handschuhe, Schürze, Stiefel oder Ganzkörperschutzanzug, tragen, um JEGLICHEN Kontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Nitrilkautschuk ist besser als PVC geeignet.

Augen-/Gesichtsschutz Sicherheitsdusche und Augenwaschstation sollten sofort zugänglich sein.
Chemische Spritzschutzbrille. Keine Kontaktlinsen tragen.

Hautschutz Undurchlässige Schutzhandschuhe (Butylkautschuk, Neopren und/oder Nitrilkautschuk).

Atemschutz Unter bestimmten beschränkten Umständen, bei denen die Stoffkonzentration in der Luft die zulässigen Expositionsgrenzen überschreiten kann, kann eine NIOSH/MSHA-freigegebene Atemmaske mit Biodampfkartusche zulässig sein. Staubschutzmasken bieten einen gewissen Schutz vor organischen Dämpfen, jedoch ist die Anwendbarkeit dieses Hilfsmittels eher begrenzt. Die OSHA-Vorschriften zu Atemschutzgeräten gemäß 29 CFR 1910.134 oder europäischem Standard EN 149 sind zu beachten.

Abschnitt 9 – Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild	Geruch und Geruchschwelle	pH	Dichte	Viskosität	% Flüchtigkeit		
Klares/Hellgelbe, schnell fließende Flüssigkeit	Charakteristischer Acrylatgeruch	n.z.	(H ₂ O=1): 1.12	k.D.v.	Nach Volumen: < 0.5		
Siedepunkt/ Gefrierpunkt	Zerfalls- temperatur	Oktanol/Wasser Verteilungskoeffizient Log Po/w	Dampf- druck:	Dampf- dichte	Verdampfungs- geschwindigkeit	Entzündung	Löslichkeit in Wasser (20 °C)
n.z.	n.z.	n.z.	(mm Hg) bei 20 °C: < 0.01	k.D.v.	k.D.v.	k.D.v.	Unlöslich
Flammpunkt (°F/°C)	Flammgrenze (vol%)	Selbstentzündungstemperatur (vol%)					
> 212 °F/100 °C Setaflash	Keine Daten	Keine Daten					

Abschnitt 10 – Stabilität und Reaktivität**Stabilität**

Normalerweise stabil

Gefährliche Zerfallsprodukte:Raucherzeugung bei Erhitzung bis zum Zerfall:
Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.**Zu meidende Bedingungen:**

Lagerung > 38 °C / 100 °F, Lichteinwirkung, Entweichen von gelöster Luft, Verlust von Polymerisationshemmer, Kontaminierung mit unverträglichen Stoffen.

Unverträglichkeit (zu meidende Stoffe):

Polymerisationsentfacher, darunter Peroxide, starke Oxidationsmittel, Kupfer, Kupferlegierungen, Kohlenstoffstahl, Eisen, Rost und starke Laugen.

Gefährliche Polymerisation:

Kann auftreten – Unkontrollierte Polymerisation kann schnelle Wärmeerzeugung und Druckerhöhung verursachen, die zu heftigem Platzen der versiegelten Lagergefäße oder -behälter führen können.

Abschnitt 11 – Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität	Akute dermale Toxizität	Akute Toxizität bei Einatmung	Reizung – Haut	Reizung – Augen
Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar

Da dieses Produkt eine sehr geringe Konzentration an aktiven Bestandteilen enthält, sind die primären toxikologischen Angaben von den Oligomeren abgeleitet.

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt sollte mit der üblichen Vorsicht beim Umgang mit Chemikalien behandelt werden.

Sensibilisierung	Mutagenität	Subchronische Toxizität
Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar

RTECS-Nr.: 79-41-4; OZ2975000

AMES-TEST (Oligomere): Neg

Abschnitt 12 – Angaben zur Ökologie**Angaben zur Ökotoxikologie**

Akute Toxizität für Fische	Akute Toxizität für wirbellose Wassertiere	Akute Toxizität für Algen	Biokonzentration	Toxizität für Abwasserbakterien
Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar	Keine Angaben verfügbar

Angaben zum Abbauverhalten

Bioabbaubarkeit	Keine Angaben verfügbar
Chemischer Sauerstoffbedarf	Keine Angaben verfügbar

Nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse wurden die ökotoxikologischen und chemischen Abbaueigenschaften bislang nicht eingehend untersucht.

Nicht in die Wasserversorgung, in Abwasser oder in den Boden gelangen lassen.

Abschnitt 13 – Hinweise zur Entsorgung

Das nicht-kontaminierte, sachgerecht chemisch kontrollierte Produkt ist kein Sondermüll gemäß RCRA. Für die Bestimmung, was als Sondermüll klassifiziert wird, ist der Anwender verantwortlich. Es sind alle staatlichen, regionalen und örtlichen Bestimmungen einzuhalten.

Eindämm- und Absorptionsmaterial entsprechend den staatlichen, regionalen und örtlichen Vorschriften entsorgen. Restdämpfe können bei Entzündung explodieren. Am oder in der Nähe des Behältern keine Schneid-, Bohr- oder Schweißarbeiten vornehmen. Mit verträglicher, weniger entflammbarer Chemikalie mischen und verbrennen.

Abschnitt 14 – Angaben zum Transport

DOT (49 CFR 172)	
Korrekte Transportbezeichnung:	Non-Regulated Material (Nicht reguliertes Material)
Kennnummer:	n.z.
Meeresschadstoff:	Nein
Besondere Vorkehrungen:	Keine
Emergency Response Guidebook (ERG) Nr.:	n.z.
IATA (DGR):	
Korrekte Transportbezeichnung:	Non-Regulated Material (Nicht reguliertes Material)
Klasse oder Sparte:	n.z.
UN- oder ID-Nummer:	n.z.
Verpackungsanweisungen:	Keine
Emergency Response Guidebook (ICAO) Nr.:	n.z.
IMO (IMDG):	
Korrekte Transportbezeichnung:	Non-Regulated Material (Nicht reguliertes Material)
Klasse oder Sparte:	n.z.
UN- oder ID-Nummer:	n.z.
Besondere Vorkehrungen und Lagerung/Trennung:	Keine
Notfallplan-Nr.:	n.z.
Sonstige Angaben:	Flammpunkt > 100 °C

Abschnitt 15 – Vorschriften**US-Bundesvorschriften**

Immissionsschutzgesetz: HAP/ODS	Dieses Produkt enthält die folgenden gefährlichen Luftschadstoffe (HAP und ODS) gemäß Definition im US-amerikanischen Immissionsschutzgesetz: <ul style="list-style-type: none"> • Benzophenon, CAS-Nr. 119-61-9 (SOCMI) Dieses Produkt enthält keine ozonabbauenden Stoffe (ODS) der Klasse 1 oder Klasse 2.
Gesetz zur Bekämpfung der Wasserverschmutzung: Erstrangiger Schadstoff	Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die in der Liste der erstrangigen Schadstoffe des US-amerikanischen Gesetzes zur Bekämpfung der Wasserverschmutzung aufgeführt sind.
Amerikanische Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde (FDA): Lebensmittelverpackungsstatus	Dieses Produkt wurde nicht von der FDA zur Verwendung in Lebensmittelverpackungen und/oder anderen Anwendungen als indirekter Lebensmittelzusatz freigegeben.
Berufsschutz- und Gesundheitsgesetz (OSHA)	Dieses Produkt wird als gefährliche Chemikalie nach dem OSHA-Gefahrenkommunikationsstandard angesehen. Die Gefahren umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbare (akute) Gefahr für die Gesundheit • Verzögerte (chronische) Gefahr für die Gesundheit • Reaktive Gefahr
RCRA	Dieses Produkt wird nicht als Sondermüll nach RCRA (40 CFR 261) angesehen
SARA-Titel III: Abschnitt 302 (Grenzwert-Planungsmenge)	Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die nach Abschnitt 302 als extrem gefährliche Stoffe mit Grenzwert-Mengenplanung (TPQ) reguliert sind.
SARA-Titel III: Abschnitt 302 (meldepflichtige Menge)	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die unter Abschnitt 302 als meldepflichtige extrem gefährliche Stoffe im Falle eines Austritts („CERCLA“-Liste) reguliert sind: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE

Sicherheitsdatenblatt

CRYSTAL NAILS FRENCH TOP GEL

Seite 6 von 8

SARA-Titel III: Abschnitt 311-312:	Dieses Produkt wird unter dem OSHA Gefahrenkommunikationsstandard als gefährlich angesehen und ist unter Abschnitt 311-312 (40 CFR 370) reguliert. Die Gefahren umfassen: <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbare (akute) Gefahr für die Gesundheit • Verzögerte (chronische) Gefahr für die Gesundheit • Reaktive Gefahr
SARA-Titel III: Abschnitt 313:	Dieses Produkt enthält die folgenden Chemikalien, die der Meldepflicht gemäß Abschnitt 313 von Titel III des Superfund Amendments and Reauthorization Act von 1986 und 40 CFR Teil 372 unterliegen: <ul style="list-style-type: none"> • KEINE
TSCA Abschnitt 8(b): Bestand: TSCA (Toxic Substances Control Act) „Significant New Use Rule“:	Dieses Produkt enthält Chemikalien, die im TSCA-Bestand aufgeführt sind oder anderweitig der TSCA-Vorproduktions-Meldepflicht unterliegen. Keine der aufgeführten Chemikalien unterliegt unter TSCA einer „Significant New Use Rule“ (SNUR).

US-Bundesstaatliche Regulierungen

Staatliche Meldepflicht in Kalifornien: Regel betr. unwesentlichem Risiko in Kalifornien:	KEINE KEINE
Staatliche Meldepflicht in Massachusetts:	KEINE
Staatliche Meldepflicht in New Jersey:	KEINE
Staatliche Meldepflicht in Pennsylvania:	KEINE
Staatliche Meldepflicht in Florida:	KEINE
Staatliche Meldepflicht in Minnesota:	Benzophenon, CAS-Nr. 119-61-9

Internationale Regulierungen

CDSL: Kanadische Bestandsliste (auf der kanadischen Übergangsliste)	Benzophenon CAS-Nr. 119-61-9 auf DSL-Liste. Workplace Hazardous Materials Information System = k.D.v. Hydroxycyclohexylphenylketon CAS-Nr. 947-19-3 auf DSL-Liste. Workplace Hazardous Materials Information System = k.D.v.
---	---

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien – 1999/45/EG

Europäische Gemeinschaft: 	CRYSTAL NAILS FRENCH TOP GEL: <ul style="list-style-type: none"> • GEFAHRENSYMBOL: Xi: <i>Reizend</i> • GEFAHRENSÄTZE: R20: <i>Gesundheitsschädlich beim Einatmen.</i> R43: <i>Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich</i> • SICHERHEITSSÄTZE: S24/25: <i>Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.</i> S28A: <i>Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen,</i> S37: <i>Geeignete Schutzhandschuhe tragen,</i> S45: <i>Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).</i>
--	--

Abschnitt 16 – Sonstige Angaben**EU-Klassen und Gefahren-/Sicherheitssätze für angeführte Inhaltsstoffe (siehe Abschnitt 2):****Gefahrensymbol:**

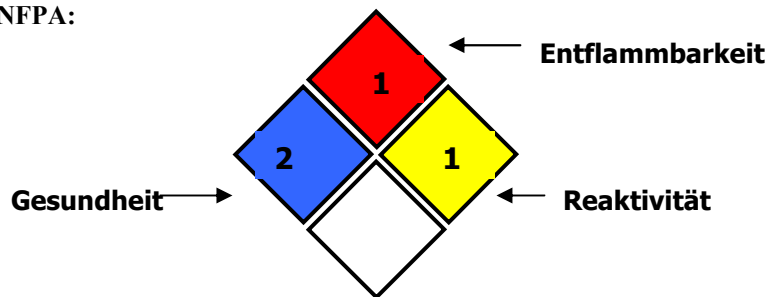
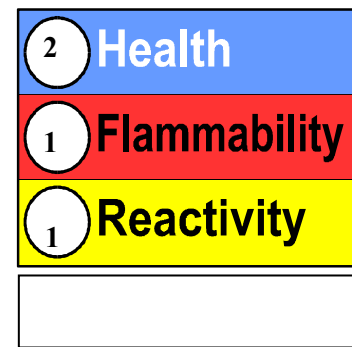
Xi – Reizend

Gefahrensätze:

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut

Sicherheitssätze:

S3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Gefahrenbewertungssystem (Piktogramme)**NFPA:****HMIS:****SDB erstellt von:**

BSQ

Änderungsnachweis:	04.11.2004 Abschnitt 2 aktualisiert und insgesamt neu formatiert
	22.03.2006 Abschnitt 15 und 16 und allgemeine Formatierung aktualisiert
	30.04.2008 INCI-Name für Polyurethanacrylatoligomer aktualisiert.
	16.09.2008 Abschnitt 16 aktualisiert.
	22.10.2008 Formatierung aktualisiert.
	11.11.2008 Gefahren- und Sicherheitssätze aktualisiert.
	09.12.2008 Dichte aktualisiert.
	16.03.2009 Aktualisierung zur Erfüllung der Anforderungen des global harmonisierten Systems. EU-Adresse in Abschnitt 1 hinzugefügt. Orte von Abschnitt 2 und Abschnitt 3 gegenseitig vertauscht. Titel in Abschnitten 1, 8 und 13 geändert. SDB-Erstellung in Abschnitt 16 verschoben.
	03.02.10 Internationale Notrufnummer in Abschnitt 1 hinzugefügt.

Die hierin enthaltenen Angaben stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden. Die Angaben erfolgen jedoch ohne Gewähr, weder ausdrücklicher noch stillschweigender Art, bezüglich der Richtigkeit oder Eignung für den beabsichtigten Zweck und/oder die beabsichtigte Anwendung des Verbrauchers. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen eine Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die auf irgendeine Weise im Zusammenhang mit der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produktes entstehen, ausdrücklich ab. Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) wurde ausdrücklich für dieses Produkt erstellt. Die Materialien bzw. Stoffe sind nur wie angegeben zu verwenden. Die in diesem SDB enthaltenen Angaben treffen möglicherweise nicht zu, falls dieses Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet wird. Bei Bedenken oder Verständnisproblemen bzgl. dieses SDB-Formulars wenden Sie sich mit allen Fragen bitte an INFOTRAC, Chemical Emergency Resources System unter der Rufnummer +1-800-535-5053.

